Fachtagung „Drohnen im BOS-Einsatz“ auf der AERO 2023 in Friedrichshafen

Auch in diesem Jahr fand zwischen dem 19. und 21. April 2023 die AERODrones in Friedrichshafen statt

Eröffnung der AERODrones 2023.

Bereits seit längerem umfasst Europas Leitmesse für die Allgemeine Luftfahrt auch die AERODrones, auf der die neuesten Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten der Drohnentechnologie dargestellt werden. Und auch dieses Mal war das BBK wieder mit einem Stand dort vertreten. Das Expertinnen- und Expertenteam des BBK konnte zudem verschiedene weitere Drohnenfachleute gewinnen, die am BBK-Stand für Fachgespräche zur Verfügung standen. So unter anderem von THW und DLRG sowie den für Drohnen zuständigen Referatsleiter des Luftfahrtbundesamtes (LBA).

In Kooperation mit der Polizei Baden-Württemberg veranstaltete das BBK bereits zum zweiten Mal die Fachtagung “Drohnen im BOS-Einsatz“ mit, deren Fokus auf dem besonderen Nutzen des Drohneneinsatzes für Feuerwehren, Rettungskräfte und Polizeien lag. Die Möglichkeit des Austauschs mit den unterschiedlichen BOS zu neuen Produkten und Technologien, zu Einsätzen und Einsatzerfahrungen und zu den daraus resultierenden Anforderungen an Technik und Organisation wurde von Herstellern, Zulieferern und sonstigen Partnern aus der Drohnenindustrie ausgiebig genutzt. Das Ziel, Führungskräfte, Anwender und Fachleute der polizeilichen und nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr sowie Wissenschaft und Industrie an einem Ort zusammenzubringen und ihnen damit die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch zu geben, wurde auch diesmal voll erreicht.

Am BBK-Stand bestand täglich zwischen 14 und 16 Uhr die Möglichkeit, sich mit Fachleuten auszutauschen. Hier wurden die aktuellen Chancen und Herausforderungen des Drohneneinsatzes mit Betroffenen und Behördenvertretern diskutiert, etwa die Bedenken der ADAC-Luftrettung bei gleichzeitigem Einsatz von Rettungshubschraubern und BOS-Drohnen. Mit den Polizeien von Baden-Württemberg und Bayern wurden Fragen der Koordination am Einsatzort besprochen und die Idee einer Anwendung zur unkomplizierten und schnellen Information aller relevanten Stellen bei BOS-Drohneneinsätzen thematisiert.

BBK-Stand auf der AERODrones.

Diese Beispiele belegen ganz besonders deutlich, wie unverzichtbar und anerkannt die Rolle des BBK als koordinierende Stelle im Bereich des BOS-Drohneneinsatzes mittlerweile ist.

Auch bei den „Empfehlungen für Gemeinsame Regelungen zum Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz“ („EGRED“) wird das BBK längst als koordinierende Stelle wahrgenommen und akzeptiert. Die EGRED sind erstmals 2019 herausgegeben worden und werden derzeit vom BBK an das seitdem stark geänderte und weiterentwickelte europäische und nationale Drohnenrecht angepasst. Der hierfür erforderliche Koordinierungs- und Abstimmungsaufwand ist sehr hoch, aber im Sinne der Akzeptanz und damit der Sicherheit aller Beteiligter am Einsatzort notwendig. Die BBK-Präsenz auf der AERODrones wurde deshalb von vielen Beteiligten auch dazu genutzt, ihre jeweilige Expertise einzubringen und damit die in der Finalisierung befindlichen EGRED noch handhabbarer zu machen.

Dr. Michael Judex, Referatsleiter Grundlagen Krisenmanagement und IT-Verfahren im BBK, hebt hervor: „Das BBK hat schon sehr früh den hohen Nutzwert von Drohnen für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr erkannt und durch die Formulierung von Handlungshilfen für den Einsatz von Drohnen im Bevölkerungsschutz einen essentiellen Beitrag zur sicheren und effektiven Nutzung dieser dynamischen Technologie geleistet. Die AERODrones 2023 war eine tolle Ge-

Die Möglichkeit zu Fachgesprächen wurde rege genutzt.

legenheit, sich mit Anwendern, Industrie und Technologiepartnern zu vernetzen und die neuesten Entwicklungen und Anwendungen im Bereich Drohnen im Bevölkerungsschutz zu diskutieren."

Vortrag von Katrin Uhl (BBK) im Rahmen der Fachtagung „Drohnen im BOS-Einsatz". (Fotos: BBK)

Der hohe Zuspruch, den das BBK auf der AERODrones für seine bisherigen Aktivitäten erhalten hat, belegt nicht nur das große Interesse der BOS am Thema Drohnen, sondern vor allem, dass die Erwartungen auch künftig hoch sein werden.

Die Themenvielfalt ist jedenfalls immens: Die Weiterentwicklung der Technik und der rechtlichen Rahmenbedingungen, die Implementierung des U-Space-Konzepts, der Abstimmungsbedarf zwischen polizeilichen und nicht-polizeilichen BOS für gemeinsame Einsätze – dies sind nur wenige Stichworte, die einen Eindruck davon vermitteln, welche Herausforderungen die BOS auch künftig zu meistern haben. Der Bedarf für eine Koordinierung steht auch in Zukunft außer Frage.

Weitere Informationen finden Sie unter *Aero Expo - Drohnen im BOS-Einsatz | https://www.aero-expo.de/themenprogramm/aero-branchen/drohnen.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
Postfach 1867, 53008 Bonn
redaktion@bbk.bund.de
https://www.bbk.bund.de

Redaktion: Ursula Fuchs (Chefredakteurin), Tel.: 022899-550-3600
Petra Liemersdorf-Strunk, Tel.: 022899-550-3613
Anna Ziemann, Tel.: 022899-550-1365

Layout: Petra Liemersdorf-Strunk
Anna Ziemann

Bevölkerungsschutz erscheint vierteljährlich (Februar, Mai, August, November), Redaktionsschluss ist jeweils der erste Werktag des Vormonats.

Auflage: 30.000 Exemplare

Vertrieb und Versand:
Bevölkerungsschutz wird kostenfrei geliefert. Bestellungen und Adressänderungen bitte an: redaktion@bbk.bund.de

Druck und Herstellung:
BONIFATIUS Druck · Buch · Verlag
Karl Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn
Postf. 1280, 33042 Paderborn
Tel.: 05251-153-0
Fax: 05251-153-104

Manuskripte und Bilder nur an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Gewähr. Nachdruck einzelner Beiträge, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Mit Namen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird i. d. R. auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Titelbild: Gerd Altmann, pixabay.com